

KLIMACAMP! IM RHEINLAND

Corona-Hygienekonzept für das Klimacamp im Rheinland 2021

Klimacamp trotz Corona-Pandemie?! – Für eine möglichst sichere Teilnahme für alle setzen wir ein umfassendes Hygienekonzept zum Corona-Infektionsschutz um.

Grundsätzlich gilt für uns auch das Corona-Konzept der Kultur-Ohne-Kohle, allerdings haben wir ein paar zusätzliche Regeln um dem Umstand gerecht zu werden, dass auf dem Klimacamp mehr Menschen zusammen leben, für mehrere Tage.

Unser Konzept basiert auf drei Säulen:

- verantwortungsvoller und solidarischer Umgang miteinander
- Selbstorganisation nach klaren Regeln
- Konkrete Maßnahmen: regelmäßiges Testen, Bezugsgruppen, Maske, Abstand, Hygiene und Nachverfolgung

Wir nehmen die akuten Gefahren insbesondere der Virus-Mutationen sehr ernst und erachten Schutzmaßnahmen für sinnvoll und notwendig. Daher gehen wir dort, wo wir es als notwendig erachten, über aktuelle gesetzliche Verordnungen hinaus.

Wir bitten alle Teilnehmenden des Klimacamps, sich schon im Vorfeld mit unserem Corona-Hygienekonzept vertraut zu machen:

1. Vor Anreise testen lassen
2. Armband tragen
3. Vor Ort regelmäßig testen lassen
4. Bezugsgruppen bilden
5. Abstand halten
6. Maske tragen
7. Rückverfolgung

8. Auf soziale Ansprache achten
9. Hygiene, Flächendesinfektion und Durchlüftung umsetzen
10. Bei Verdachtsfällen und positiven Fällen reagieren

1. Vor der Anreise testen lassen

Wir bitten **ALLE**, sich kurz vor der Anreise von geschultem Personal auf Covid-19 testen zu lassen.

Bitte bringt das negative Ergebnis eines Testzentrums oder einer Apotheke mit, das nicht älter als 48 Stunden sein darf. Bitte bringt keine Ergebnisse von Selbsttests mit.

Wir bitten auch bereits Geimpfte oder Genesene, ein negatives Testergebnis mitzubringen. Auch bei geimpften Personen kann eine Virenübertragung nicht vollständig ausgeschlossen werden. Außerdem wünschen wir uns einen solidarischen Umgang, auch mit (noch) nicht geimpften Personen.

Wir bitten alle, wenn möglich schon in ihrer Bezugsgruppe (im Sinne einer Infektionsgemeinschaft) anzureisen.

Menschen mit Corona-Symptomen bitten wir, nicht anzureisen, auch wenn ein negatives Testergebnis vorliegen sollte. Das gleiche gilt für positiv getestete Personen (sowohl PCR- als auch Schnelltest).

2. Armband tragen

Alle Camp-Teilnehmer*innen und Gäste werden bei Ankunft in unserem Willkommenszelt und nach der Vorlage des negativen Testergebnisses unser schickes, kleines Camp-Armband erhalten. Dabei werden wir auch unser Corona-Hygienekonzept erläutern.

Alle zwei Tage werden wir die Farbe des Armbandes ändern. Nach Vorlage eines aktuellen negativen Testergebnisses werden wir ein weiteres Armband mit der geänderten Farbe austeilen. So können alle schnell ihren Teststatus zeigen und feststellen, wann ein erneuter Test nötig ist.

Falls ihr bei euch Symptome bemerkt oder euch unsicher seid, könnt ihr auch öfter einen Test durchführen.

3. Maske/Mund-Nasen-Schutz tragen

Außerhalb der Privatzelte sind medizinische Masken zu tragen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, FFP2-Masken oder gleichwertige Masken zu verwenden.

Für Notfälle werden wir auch einen begrenzten Vorrat dieser Masken vor Ort haben. Bitte denkt daran, mehrere Masken für euch selbst mitzubringen, damit diese gewechselt werden können.

Wenn es geht, bringt gerne solidarisch noch ein paar FFP2-Masken für andere Menschen mit. Auch hier freuen wir uns sehr über Sachspenden.

Solidarisch mitvermummen: Auch geimpfte Menschen bitten wir, eine Maske zu tragen.

4. Vor Ort regelmäßig testen lassen

Wir bitten darum, sich alle zwei Tage auf Covid-19 testen zu lassen.

Professionelle Schnelltests vor Ort:

Im Rahmen des Festivals „Kultur ohne Kohle“ (Kuloko) wird es zwei Test-Mobile geben, in Keyenberg und auch bei uns in Lützerath.

Selbsttests:

Wir verfügen über einen Notvorrat an Eigenschnelltests, die wir gemäß den erforderlichen Aufbewahrungsvorschriften lagern. Wir bitten euch jedoch darum, diese Möglichkeit nur im Notfall zu beanspruchen. Wir möchten vorrätige Tests solidarisch Menschen vorbehalten, die keine andere Möglichkeit haben, sich testen zu lassen.

Testmöglichkeiten in der Umgebung:

- <https://www.moenchengladbach.de/de/corona-test>
- <https://service.kreis-heinsberg.de/dienstleistungen-a-z/-/egov-bis-detail/dienstleistung/163845/show>
- <https://www.kreis-dueren.de/aktuelles/corona/schnelltest-informationen.php>
- <https://www.rhein-erft-kreis.de/coronavirus-sarscov2/artikel/coronatestangebote-im-rheinerftkreis>

Solidarisch mittesten:

Vollständig geimpfte Menschen sind so zu behandeln, als hätten sie einen negativen Test vorgezeigt. Wir wünschen uns trotzdem, dass auch diese Menschen alle zwei Tage einen Test machen. Auch bei geimpften Personen kann eine Virenübertragung nicht vollständig ausgeschlossen werden und wir wünschen uns, mit dieser Maßnahme einer "Zwei-Klassen-Gesellschaft" entgegenzuwirken.

5. Bezugsgruppen bilden

Wir bitten alle Teilnehmer*innen des Klimacamps in festen Bezugsgruppen von max. 10 Menschen anzureisen. Diese Bezugsgruppen sollen möglichst untereinander bleiben. Die Bezugsgruppe funktioniert - soweit möglich - sowohl als Infektionsschutzgruppe als auch als Arbeitsgruppe: Nur Menschen einer Bezugsgruppe sollen miteinander ohne Maske gemeinsam essen, den

Abwasch machen, in der Küche helfen, in Privatzelten schlafen, Nachtschichten übernehmen etc.

Für Menschen, die ohne Bezugsgruppe anreisen, besteht die Möglichkeit, im Camp an einer Bezugsgruppenfindung teilzunehmen.

6. Abstand halten

Wir halten einen solidarischen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Menschen ein, die nicht zur eigenen Bezugsgruppe gehören. In den großen Zelten und in Warteschlangen bitte den Mindestabstand ebenfalls einhalten, entsprechende Markierungen sind vorhanden.

7. Rückverfolgung

Bei Workshops und Veranstaltungen tragen sich Teilnehmende mit einer Kontaktmöglichkeit (E-Mail-Adresse, Telefonnummer) in Listen ein. Diese Daten werden von uns bis drei Wochen nach Ende des Camps geschützt gespeichert. Im Fall einer Infektion können wir so nachverfolgen, ob ihr euch in der Nähe einer infizierten Person aufgehalten habt, und euch benachrichtigen.

Wir werden unverzüglich alle Kontaktpersonen informieren, damit ein PCR-Test erfolgen kann. Bitte achtet nach dem Camp darauf, ob ihr Nachrichten von uns auf dem angegebenen Kontaktweg erhaltet.

Wir bitten alle Teilnehmer*innen, sich zeitnah nach ihrer Abreise vom Camp erneut auf Covid-19 testen zu lassen und verweisen dafür auf die Möglichkeiten von kostenlosen Tests. Nehmt umgehend mit uns Kontakt auf, falls ihr selbst innerhalb von zwei Tagen nach eurer Rückkehr positiv getestet werdet. Wir sind erreichbar unter: covid19-kcr21@riseup.net

8. Auf soziale Ansprache achten

Bei der Mobilisierung durch Aushänge, Durchsagen und Hinweisschilder werden wir auf die Einhaltung des Hygienekonzepts verweisen. Wir werden uns gegenseitig an die Einhaltung der Corona-Maßnahmen erinnern.

Unser Hygienekonzept liegt selbstverständlich beim Camp aus. Bei Workshops, Konzerten und Vorträgen wird die Moderation auf das Einhalten des Hygienekonzepts hinweisen.

9. Hygiene, Flächendesinfektion und Durchlüftung umsetzen

Wir stellen ausreichend Hände-Waschstationen und Desinfektionsstationen zur Verfügung. Wir bitten alle Teilnehmenden, diese Möglichkeiten häufig wahrzunehmen und auch dabei auf Abstand zu achten. Alle Flächen im Camp

sowie Stifte, Megaphone, Telefone und andere gemeinschaftlich genutzte Gegenstände werden regelmäßig bzw. nach der jeweiligen Nutzung desinfiziert. Toiletten, Türgriffe und Waschgelegenheiten werden mehrmals täglich gereinigt und desinfiziert.

Wir bitten darum, dass ihr euch mit euren Bezugsgruppen an den Putz- und Reinigungsschichten beteiligt. Unser Hygiene-Konzept funktioniert nur, wenn alle mitmachen.

Zur guten Durchlüftung sind die Gemeinschaftszelte mit breiten Öffnungen versehen. Es wird überall gelüftet. Ausstellungen oder Informationsbereiche für Publikum werden von den Aufenthaltsbereichen der Menschen getrennt.

10. Bei Verdachtsfällen und positiven Fällen reagieren

Positiv getestete Personen (sowohl PCR- als auch Schnelltest) sollen nicht auf das Camp kommen.

Sollte eine Person während des Campaufenthaltes ein positives Schnelltest-Ergebnis erhalten, sollte unverzüglich ein PCR-Test durch eine*n Ärztin*Arzt folgen. Wir unterstützen uns dabei gegenseitig, eine Testmöglichkeit in der Nähe zu finden.

Sollte der PCR-Test positiv sein, kontaktiert uns bitte unter: covid19-kcr21@riseup.net

Soweit möglich werden Kontaktpersonen vor Ort erfasst und von uns informiert.

Auf dem KCR wird es einen kleinen Isolationsbereich für Menschen geben, die bei einem positiven Schnelltest im Camp keine andere Möglichkeit haben sich zu isolieren, bis weitere Testmöglichkeiten oder eine sichere Heimreise organisiert sind.

Die Heimreise von Infizierten oder in Quarantäne befindlichen Teilnehmenden liegt in der Eigenverantwortung der Betroffenen. Für die Heimreise gelten die Ratschläge des Gesundheitsamtes oder des Ärztlichen Notdienstes. Aber: Wir versuchen im Fall der Fälle zu unterstützen, etwa durch die Bereitstellung von Fahrer*innen und Autos, um den Transport zu einem Test und womöglich auch nach Hause zu ermöglichen. Dies wird mit weiteren Strecken immer schwieriger und kann keinesfalls garantiert werden. Daher bitten wir um die Mithilfe aller Beteiligten.
